

Stand Masterplan Zentrum Süd

Interpellation von Sebastian Huber (SVP)

An der Sitzung vom 6. Februar 2019 setzte der Grosse Gemeinderat die Sonderbauvorschriften (SBV) «Zentrum Süd» fest. Der Adliswiler Stadtrat und insbesondere Hochbauvorsteher Felix Keller prophezeiten damals, dass mit der Festsetzung der SBV und der Umgestaltung der Albisstrasse die Voraussetzungen für eine nachhaltige Aufwertung und qualitative Verdichtung für das Gebiet geschaffen sei.

Aus den Medien war im November 2022 zu entnehmen, dass Rekurse die Überbauung «Baumgartenhof» blockieren und dass für das Projekt «Südspitze» noch keine Bewilligung vorliege, mit dem Bau jedoch Ende 2023 gestartet werden soll und die Fertigstellung auf Frühjahr 2025 geplant sei.

Ein Augenschein im Gebiet macht deutlich, dass ausser ein paar Abbrüchen und den seit Jahren stehenden Baugespannen nichts passiert ist. Das Baurekursgericht fällte am 28. Januar 2025 zur Überbauung «Baumgartenhof» ein vernichtendes Urteil und hob die Baubewilligung der Baukommission Adliswil auf, weil wichtige verkehrstechnische Anforderungen und Übereinstimmungen mit den SBV und dem Masterplan nicht erfüllt sind.

Die hochtrabenden Pläne des Hochbauvorstehers und seines Ressortleiters sind damit wohl gescheitert, zurück bleibt eine Planungsruine und wohl ordentlich frustrierte Investoren.

Der Stadtrat wird gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

- Wie hoch belaufen sich aktuell sämtliche Ausgaben der Stadt für den Masterplan Zentrum Süd und die damit einhergehenden Sonderbauvorschriften?
- Wie beurteilt der Stadtrat die Gefahr von Schadenersatzforderungen durch die betroffenen Investoren, welche bisher sehr hohe Beträge für ihre Projektentwicklungen aufgewendet haben?
- Wie steht der Stadtrat dazu, dass bisher keine Fortschritte in diesem Gebiet erreicht worden sind?
- Wie ist der Stand der Projekte «Baumgartenhof» und «Südspitze», werden sie weiterverfolgt oder ist eine grundsätzliche Neuplanung notwendig?
- Wie stellt sich der Stadtrat zum Entscheid des Baurekursgerichtes vom 28. Januar 2025, wonach die Stadt und die Baudirektion des Kantons Zürich eine vernichtende Abfuhr zu Ihren Bewilligungen erhalten hat?
- Welche Massnahmen gedenkt der Stadtrat zu ergreifen, um im Zentrum Süd endlich Fortschritte zu erreichen und ein weiteres Planungsdesaster zu vermeiden?
- Auffallend ist, dass praktisch sämtliche privaten und öffentlichen Planungsaufträge an die Planar AG für Raumentwicklung, dem früheren Arbeitgeber des Ressortleiters Bau und Planung, gehen. Werden private Bauherren angehalten mit dieser Firma zusammenzuarbeiten und wie erfolgen die Auftragserteilungen durch die Stadt?

Sebastian Huber


Grosser Gemeinderat Adliswil